

konsultation@netzentwicklungsplan.de

Netzentwicklungsplan Strom
Postfach 10 07 48
10567 Berlin
Deutschland



STELLUNGNAHME DES ENERGY-HUB PORT OF WILHELMSHAVEN ZUM 1. ENTWURF DES NETZENTWICKLUNGSPLAN STROM 2037 / 2045 (2023)

hier: Vorhaben „P489: Netzverstärkung Raum Wilhelmshaven“

Sehr geehrte Damen und Herren,

die deutschen Übertragungsnetzbetreiber (ÜNB) haben am 24. März 2023 den ersten Entwurf des Netzentwicklungsplan Strom 2037 / 2045 (2023) zur Konsultation gestellt.

Der ENERGY-HUB Port of Wilhelmshaven begrüßt die Möglichkeit zur Stellungnahme im Rahmen der Konsultation der Übertragungsnetzbetreiber (ÜNB) zum ersten Entwurf des Netzentwicklungsplans Strom 2037 (2023). Der ENERGY-HUB Port of Wilhelmshaven möchte diese Gelegenheit nutzen, auf die Dringlichkeit des rechtzeitigen und ausreichenden Netzausbaus hinzuweisen. Dieser ist die Voraussetzung für die Einbindung der zukünftigen erneuerbaren Stromerzeugung, die Umsetzung innovativer CO₂-reduzierender Lösungen bei Industrieunternehmen sowie für den erfolgreichen Auf- und Ausbau einer deutschen Wasserstoffwirtschaft.



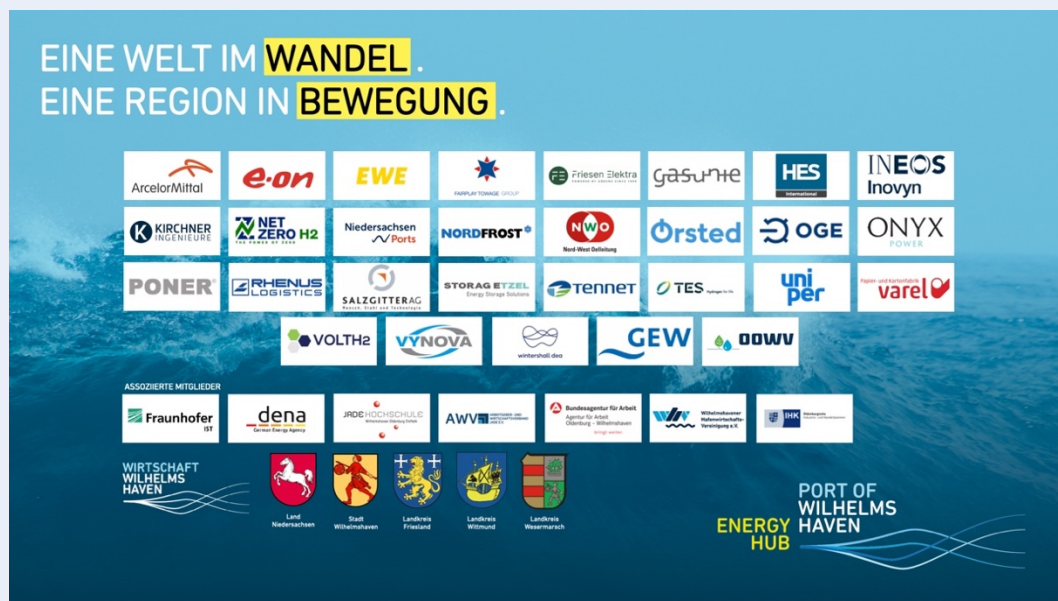
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH
(im Auftrag des ENERGY HUB Port of Wilhelmshaven)
Rathausplatz 10 · 26382 Wilhelmshaven
www.energyhub-wilhelmshaven.de

Vorsitzender Gesellschafterversammlung:
Carsten Feist, Oberbürgermeister
Aufsichtsratsvorsitzender: Tom Nietiedt
Geschäftsführer: Alexander Leonhardt
Amtsgericht Oldenburg HRB 216378 · USt-IdNr. DE 339 854 168

Über den ENERGY-HUB Port of Wilhelmshaven

Der ENERGY-HUB Port of Wilhelmshaven ist ein Verbund aus über 30 Unternehmen, welche die Transformation der Wirtschaft in der Region Wilhelmshaven in Richtung Klimaneutralität vorantreiben. Mit ambitionierten Projekten im Bereich der Wasserstoffwirtschaft, der erneuerbaren Energien und klimaneutraler Industrie wird das Fundament für diese Entwicklung gelegt. Das nachfolgende Schaubild gibt einen Überblick über die Mitglieder des ENERGY-HUB Port of Wilhelmshaven:

EINE WELT IM **WANDEL**.
EINE REGION IN **BEWEGUNG**.



The infographic displays the following logos and names:

- Member Companies:** ArcelorMittal, e-on, EWE, FRIESEN ELEKTRA, gasunHE, HES, INEOS Inovyn, KIRCHNER INGENIEURE, NET ZERO H2, Niedersachsen Ports, NORDFROST, NWO, Ørsted, OGE, ONYX POWER, PONER, RHENUS LOGISTICS, SALZGITTERAG, STORAG ETZEL, tennet, TES, uni per, varel.
- Associated Members (ASSOZIIERTE MITGLIEDER):** Fraunhofer ISE, dena, JRDG HOCHSCHULE, AWV, Bundesagentur für Arbeit, WVK, WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT WILHELMSHAVEN.
- Local Authorities:** Land Niedersachsen, Stadt Wilhelmshaven, Landkreis Friesland, Landkreis Wittmund, Landkreis Wesermarsch.

WIRTSCHAFT WILHELMS HAVEN

PORT OF WILHELMS HAVEN ENERGY HUB

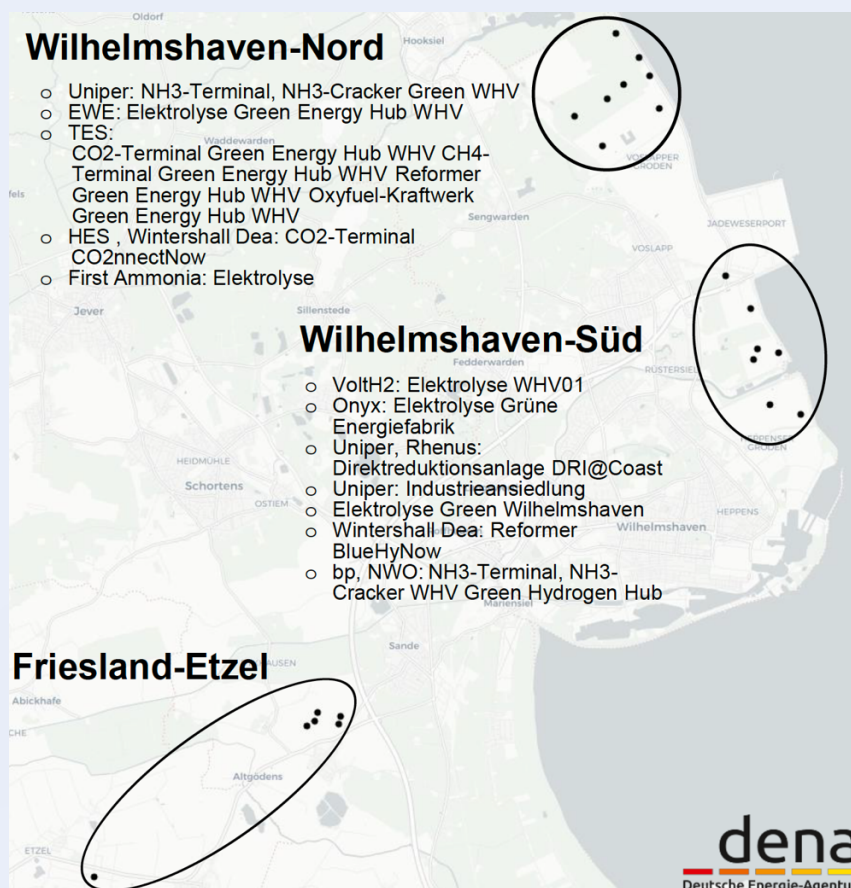
Weitere Informationen finden sich auf unserer Website <https://www.wirtschaft-wilhelmshaven.de/port-of-whv/energy-hub>.

Projektvorhaben innerhalb des ENERGY-HUB Port of Wilhelmshaven

Die Projekte, die von den Mitgliedsunternehmen des ENERGY-HUB Port of Wilhelmshaven vorangetrieben werden, haben das Potenzial, einen großen Teil des deutschen Bedarfes an Wasserstoff und zukünftigen Energieträgern zu decken.

Dazu zählen insbesondere mehrere Großelektrolysen, die in Wilhelmshaven errichtet werden und in der zweiten Hälfte der Zwanzigerjahre in Betrieb gehen sollen. Dazu kommen weitere innovative Industrieprojekte, die mit erneuerbarem Strom versorgt werden müssen. Voraussetzung für alle diese Vorhaben ist unter anderem eine adäquate Infrastruktur vor Ort, die die ausreichende Stromversorgung rechtzeitig sicherstellt.

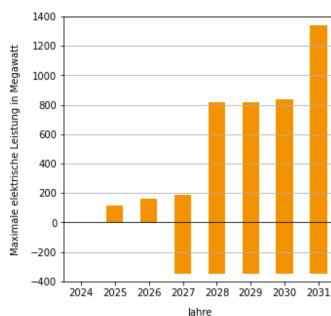
Die nachfolgende Karte zeigt die Lage der wichtigsten geplanten Neubauprojekte in Wilhelmshaven:



Wie in der Karte zu erkennen, lässt sich die geografische Lage dieser Projekte grob in zwei Cluster „Nord“ und „Süd“ gruppieren.

Nachfolgende Diagramme und Tabellen zeigen den Netzanschlussbedarf dieser beiden Cluster und der einzelnen Projekte auf. Die Daten beruhen auf einer Übersichtsstudie, die die Deutsche Energie-Agentur (dena) Anfang 2023 erstellt hat.

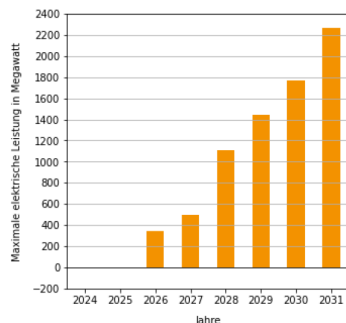
Elektrizität im Cluster Wilhelmshaven-Nord



Projekte Wilhelmshaven-Nord	MW in 2031
Uniper: NH3-Terminal, NH3-Cracker Green WHV	+40
TES: CH4-Terminal Green Energy Hub WHV	+85
TES: CO2-Terminal Green Energy Hub WHV	+10
TES: Reformer Green Energy Hub WHV	+10
EWE: Elektrolyse Green Energy Hub WHV	+1000
TES: Oxyfuel-Kraftwerk Green Energy Hub WHV	-350
HES, Wintershall Dea: CO2-Terminal CO2nnectNow	/
First Ammonia: Elektrolyse	+115
Summe	+1240 / -350



Elektrizität im Cluster Wilhelmshaven-Süd



Projekt	MW in 2031
VollH2: Elektrolyse WHV01	+450
Onyx: Elektrolyse Grüne Energiefabrik	+500
Uniper, Rhenus: Direktreduktionsanlage DRI@Coast	+40
Uniper: Industrieansiedlung Masterplan WHV	+150
Uniper: Elektrolyse Green WHV	+1100
Wintershall Dea: Reformer BlueHyNow	+30
bp, NWO: NH3-Terminal, NH3-Cracker WHV Green Hydrogen Hub	/
Summe	+2270



Die Anschlussbedarfe dieser Projekte sollten im Netzentwicklungsplan Strom im Hinblick auf das Vorhaben „P489: Netzverstärkung Raum Wilhelmshaven“ unbedingt berücksichtigt werden.

Forderungen des ENERGY-HUB Port of Wilhelmshaven bzgl. des NEP-Vorhabens „P489: Netzverstärkung Raum Wilhelmshaven“

Im Rahmen des Vorhabens „P489: Netzverstärkung Raum Wilhelmshaven“ werden zwei Maßnahmen zur Erhöhung der Übertragungskapazität in Niedersachsen geplant.



- M810: Netzausbau zwischen Inhausen/neu und Wilhelmshaven 2
- M811: Netzverstärkung von Maade/neu nach Wilhelmshaven 2

Geografisch passen diese beiden Maßnahmen zu den erwarteten Verbrauchszentren, die sich in den Clustern „Wilhelmshaven Nord“ und „Wilhelmshaven Süd“ ergeben werden. Allerdings ist die anvisierte Inbetriebnahme dieser beiden Maßnahmen laut vorliegendem Entwurf des NEP erst für 2030 geplant. Wie aber den obigen Grafiken und Tabellen zu entnehmen ist, werden in beiden Clustern „Wilhelmshaven Nord“ und „Wilhelmshaven Süd“ schon zu einem deutlich früheren Zeitpunkt – etwa 2027/28 – höhere Anschlussleistungen benötigt. Daher sollten die Maßnahmen M810 und M811 entsprechend vorgezogen werden.

Die oben dargestellten Tabellen und Diagramme geben die Netzanschlussbedarfe bis 2031 an. Diese Werte beruhen auf den aktuell verfügbaren Projektplanungen der jeweiligen Unternehmen. Langfristig – für die im NEP 2023 betrachteten Planungshorizonte 2037 und 2045 – kann von einer weiteren deutlichen Erhöhung der Netzanschlussbedarfe ausgegangen werden.

Die Region Wilhelmshaven bietet u.a. aufgrund des Flächenangebots und der sonstigen Infrastrukturen ausgezeichnete Möglichkeiten für einen weiteren Ausbau der Wasserstoffwirtschaft. Dies sollte frühzeitig in die Ausgestaltung des Vorhabens „P489: Netzverstärkung Raum Wilhelmshaven“ und der beiden Maßnahmen M810 und M811 mit einbezogen werden. Bei der oben dargestellten Anzahl an Projekten im Raum Wilhelmshaven dürfte der Neuausbau der Umspannwerke Inhausen/neu und Maade/neu langfristig nicht ausreichen. Der ENERGY-HUB Port of Wilhelmshaven wünscht daher, dass bereits heute berücksichtigt wird, dass langfristig zusätzliche Umspannwerke gebaut und an das Umspannwerk Wilhelmshaven 2 angeschlossen werden müssen.

Fazit

Die Region Wilhelmshaven gilt als einer der Schlüsselregionen für die Beschreitung eines beschleunigten Transformationspfades in eine klimaneutrale Zukunft. Die Mitglieder des ENERGY-HUB Port of Wilhelmshaven sind bereit, diese Aufgabe zu übernehmen. Damit dies gelingen kann, ist die rechtzeitige und langfristig auskömmliche Verfügbarkeit von Stromnetzanschlusskapazitäten von elementarer Bedeutung.

Wir möchten die von den ÜNB geleisteten Arbeiten zur Ermittlung des zukünftig benötigten Netzausbaus im Raum Wilhelmshaven würdigen und uns dafür bedanken. Wir hoffen, mit unserer Stellungnahme einen konstruktiven Beitrag zur weiteren Ausgestaltung des Netzentwicklungsplans zu leisten.

Für den weiteren Dialog stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Alexander Leonhardt
Geschäftsführer
Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Wilhelmshaven mbH